

ATHEN 18.2.38  
PHIDIAS-STRASSE 1

Sehr verehrter lieber Herr Professor Karo!

Vom Hypourgeion kam heute ein Brief, wir sollen Schutthaufen der Tirynther Grabung, die angeblich grosse Teile der Mauern bedeckten und vielfach die Sicht auf die Anlagen versperren, entfernen lassen. Darauf würde ich mich nun nicht so schnell röhren, wenn wir nicht noch eine beträchtliche Summe unseres Titels 31 frei hätten, die wir auf diese Weise vielleicht z.T. verwenden könnten. Wie stellen Sie sich dazu? Liesse sich nicht vielleicht auch eine Grabung damit verbinden? Können dazu Herr Müller kommen? Er hat doch jetzt Ferien. Als Hilfskräfte könnten vielleicht einige Buschorschüler, die eben abgeschlossen haben und noch nicht im Besitz des Stipendiums sind, gewonnen werden. Auch die Teilnahme Gebauers ist nicht ausgeschlossen. Wir wären sehr froh, wenn wir auf diese Weise einen Teil des Titels 31 noch nützlich verwenden könnten. Es war alles ganz schön ausgerechnet, da hat uns zuerst Köhlhammer im Stich gelassen und dann fielen im letzten Augenblick eingepflanzte Unternehmungen aus, da die betreffenden Herrn aus Deutschland nicht kommen konnten. Sie können wohl mitfühlen.

Hier gehts gut, d.h. dem Institut im Allgemeinen, der Grabung und Museumsbau im Besonderen. Das Museum wird sehr ansprechend, eine reiche Freude. Vorgestern war die Mutter des Herrn Leinbach hier, eine angenehme Dame. Sie brachte einen Brief an Sie mit, den ich beileg schien mir von dem, was sie sah, recht angetan. Sie hat einige Bild gemacht, ihr Sohn kann jetzt also einen vorläufigen Eindruck bekommen. In etwa vier Wochen werde ich Ihnen Bilder des fertigen dahin eingerichteten ersten Bauteiles schicken können. Wenn Sie noch einen Zuschuss erwirken könnten, wäre ich natürlich sehr er-

Wrede ist leider schon seit der ersten Januarhälfte krank, liegt nach einigen wenigen Tagen, an denen er sich aufrappelte, wieder ganz. Herz, Nerven und seit neuestem wie es scheint auch Magenstörung. Er ist sehr ab. Mir selbst fehlt es an Zeit.

REINHOLD  
TUTTI UNI  
SCHWEITZER

Hoffentlich geht's Ihnen wieder ganz gut.

Herzliche Grüsse Ihnen allen

Für eine rache Antwort, evtl. Einwirkung auf Herrn Müller wäre ich dankbar.